

U r a d e r K u n d s c h a f t s - B l a t t .

Mit hoher Statthal-

(Samstag den 9. November.)

terey-Bewilligung.

Von diesem Kundschafts-Blatt erscheint wöchentlich jeden Samstag, in deutscher und ungarischer Sprache, eine Nummer, zum Mindesten aus einem halben Bogen bestehend, worauf Drännumerationen fortwährend stattfinden; die schon ausgegebenen Blätter werden nachträglich mitgetheilt. Vierteljähriger Preis in Loco 1 fl. 30 kr. W. W. Außerdem kommen für Zusendungen in die Wohnungen, dem Träger für jedes Blatt zu zahlen, für Alt-Urad 1 kr., für Neu-Urad hingegen 2 kr. W. W.; mit portofreier Versendung im Inlande 2 fl. 30 kr. W. W. — Laut vorangegangener Ankündigung sind die Einschaltungs-Gebühren blos für die deutsche Sprache berechnet gewesen, und zwar: für Bekanntmachungen, welche 6 Druckzeilen nicht übersteigen, 50 kr.; für mehr enthaltende, von jeder Spaltenzeile 5 kr. W. W. Nachdem jedoch diese Blätter auch in der Nationalsprache erscheinen, so findet nur insoweit eine Abänderung Statt, daß für die mehr enthaltende Anzahl von 6 Zeilen, für jede Spaltenzeile, berechnet nach kleinen Letzern, mit 1 kr. Conv.-Münz mehr zu berücksichtigen kommt.

Licitations-Kundmachungen.

Von Seite des Grundbuch-Amtes der k. k. Freistadt Urad wird kund gemacht: daß das in der Vorstadt Pernyáva sich befindliche, und dem Csernya Juon angehörige Haus unter Nr. 751 den 12. November; nicht minder das in der Vorstadt Sarkad liegende Johann Faininger'sche Haus unter Nr. 334 den 13. November d. J. jedesmal Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle licitando verkauft werden wird.

Von der Direction der Baron Lo-Preszty'schen Herrschaften wird bekannt gemacht: daß den 8. Dezember l. J. in der, im k. k. Urad Comitate an der Siebenbürger Straße liegenden, Ortschaft Utyó, die Schankgerechtigkeit mit dem schon erbauten, vielen extra Zimmern, und geräumigen Stallungen versehenen Einkehr-Wirthshause, — zu welchem außerdem noch die Schankgerechtigkeit von Tok, ebenfalls an der Siebenbürger Straße, mit einem aus gutem Materiale erbauten, und

gut eingerichteten Einkehr-Wirthshause, dann Szelistye mit einem Kleinschanke gehören, — auf 2 Jahre;

Den 15. Decemb. hingegen in Birda 24 Station nächst Temesvár an den Bokschauer, Csakovaer, Foliaer, Szkulyaer und Gattajaer Straßen und Wegen gelegen — die daselbst auf der sogenannten alten Berzova befindlichen 2, aus gutem Materiale zweckmässig erbauten, und zur Erzeugung jeder Gattung Mehles eingerichteten Wassermühlen, vom 1. Jänner 1840 auf 3 nacheinander folgende Jahre — dann die Schankgerechtigkeit auf 2 Jahre;

Den 22. December in Bárdány, eine kleine Station von Temesvár nächst Merzcydorf, aber die Schankgerechtigkeit nebst dem Rechte des Branntweinbrennens aus welchen immer Materiale, so wie des Einhubes der Branntwein-Kesselsteuer gleichfalls vom 1. Jänner 1840 auf 2 Jahre; — an den sich moralisch ausgewiesen habenden Bestbieter in Pacht überlassen werden.

Pachtlustige wollen sich mit hinlänglichen Kuegelde versehen, in den bezeichneten Orten und Tagen emfinden, wo zugleich die Licitations-Bedingnisse einzusehen sind.

Das in dem, im Ibbi. Uradter Comitatz liegenden, Orte Csermó sich befindliche, aus gutem Materiale erbaute: in 3 Zimmern, Speise-Kammer, und Küche bestehende Einkehr-Wirthshaus, zu welchem ein großer 600 Eimer fassender Keller, für 40 Pferde und 8 Wagen taugliche Unter-Kunft, wie auch Fleischbank's-Gebäude gehören; nicht minder ein anderes auf der Béler-Strasse errichtetes Wirthshaus, mit den im Orte befindlichen, mit 3, insgesammt 24 Eimer fassenden Kesseln versehenes Brantweinhaus, sammt einer, für 30 Stück Hornvieh versehenen Raum, neu erbauten Stallung, und einer Wassermühle nebst Müller'swohnung; wird am 14. I. M. November zu Csermó Früh 10 Uhr im Ispan's-Gebäude, das Wirthshaus abgefordert von den Abriaen Regalien, oder auch insgesammt Versteigerungsweise dem Bestbictenden auf 1 oder mehrere Jahre in Pacht überlassen. Pachtlustige können Hirsicht dessen auch vor der Licitation im Wege des Rundschafts-Amtes Uebereinkunft treffen.

Weingarten-Besitznehmende Licitation.

Der, im Világoscher Terrain sich befindliche und bei 300 Eimer erzeugende, Kadasch Andrenyi'sche Weingarten, wird den 27. I. M. November, und — falls sich zu den Schätzungspreis kein Käufer findet — den 27. folgenden Monats December, auch unter dem Schätzungswerthe, im Sinne der 1837 Gesez Artikeln für immerwährenden Besitz, an Ort und Stelle durch den exquirierenden Richter licitando hintangegeben.

Ein theoretisch practischer Deconom

der noch im Jahre 1815, 1816 und 1817 den vollen theoretisch-practischen Deconomischen Cours im Keszthelyer Georgicon erdete, alle Stufen heconomischer Dienste durchging; auch als Buchhalter, und nun schon seit 12 Jahren als dirigirender Beamte diente, sich so als Schafrüchter, — als auch besonders als Schafratzt empfiehlt, vorzügliche Zeugnisse aufweisen kann, 42 Jahre alt, verheurathet, gesund, übrigens der lateinischen, deutschen, ungarischen, slowakischen, illyrischen und wallachischen Sprache kundig ist, — sucht einen seinen Talenten angemessenen dirigirenden, oder rechnungsführenden Amtsposten, und bittet das Nähere durch das Rundschafts-Amt zu ermitteln.

Rechte Magyaráther Weine

sind zu verkaufen 200 Eimer, 1834, 1835 und 1836'iger Feschung. Insgesammt abgenommen kostet der Eimer 5 fl. C. W.; Fässerweis ausgesucht hingegen 6 fl. C. W. Auch werden die Fässer gegen Vergütung abgetreten. Nähere Auskunft gibt das Rundschafts-Amt.

Zu verkaufen

ist in der kbnigl. Freistadt Urad der im sogenannten Stadt-Theile Schega sich befindliche und bei 4 Joch haltende Salasch, sammt dem allda bestehenden Gebäude; ferners

500 Eimer Weine

von der 1838 und 1839-jährigen Feschung. Nähere Auskunft ist beim Herrn Mauth-Controllor Anton v. Nyulay zu erhalten.

Wohnung zu vermietthen.

In der Raizen-Stadt im Demeter Marko'schen Hause Nr. 113 sind 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Handkeller, Holz-

lage und Boden, — dann ein im Hofe befindliches Magazin zu vergeben. Nähere Auskunft ist all dort im Hause zu erhalten.

K u n d m a c h u n g.

In dem, im Banat, und zwar Temeser Comitatz liegendem Orte Mercezdorf — eine Station von Arad, und eben so weit von Temesvár, — sind mehrere Hundert Pressb. Weizen Stockerauer Erbsen a 6 fl. Linsen a 8 fl. Fisoln a 7 fl. W. W. bei dem Wittels Kasten Amte, täglich im Großen, und auch Weizenweise zu verkaufen.

Gewölb-Veränderung.

Julie Hirsch hat ihre durch 26 Jahre beim goldenen A. B. C. in der Schönen-Gasse gehabte Handlung, auf dem Rathhaus-Platz in das Lorenz Scherer'sche Haus Nr. 171. zwischen Hrn. v. Stoz und Schweinker übersetzt; worauf sie ihre verehrten Kunden mit der Bitte aufmerksam macht: sie auch in Zukunft mit zahlreichem Zuspruch zu beehren.

Ankündigung.

 Der Eilwagen zwischen Arad und Pesth geht den ganzen Winter hindurch, so wie bishero regelmäßig alle Donnerstag früh 4 Uhr von Arad nach Pesth und alle Montag von Pesth nach Arad ab. Zur Erleichterung der schnelleren Beförderung werden von 1. December fünf, und im schlechten Wege nur 4 Personen aufgenommen, und befördert; dahero wird vom 1. December 1839 bis letzten März 1840, die Zahlung auf 12 fl. C. M. für die Person bestimmt. Bagage ist wie gewöhnlich 30 Pfund frey. Koffers oder Kisten werden nicht angenommen.

Ausnahme Orte sind, in Arad in der Spezerey-Handlung des Hrn. Jos. Schwesfer, und in Pesth bei Hrn. Lad. Kösgleba und Sohn, als betreffende Agenten.

Zins-Wohnung.

Das allhier zu Arad in der Kreuz-Gasse sich befindliche, sogenannte Fejer'sche Haus des Hrn. Gerichts-Lafel Besitzers v. Lázár, mit 3 Zimmern, 1 Küche, Speise-Kammer, Keller, 4 Bdden, 2 Stallungen, 2 Schoppen, sammt Brunnen, eigenen Hoff und Garten; entweder für Würstler, Gastgeber, oder Schankwirth, so wie für Tischler oder Wagner, ja selbst bloß zur bequemen Wohnung geeignet, — ist täglich zu vergeben.

Gleich zu beziehen.

ist in der Herrn-Gasse No. 315 eine Wohnung von 2 Zimmern, mit der Aussicht auf die Gasse, sammt Küche, und Handkeller.

Gezogene Nummern.

Zu Semestwar den 6ten November

86, 25, 44, 61, 7,

Die nächsten Ziehungen sind den 16. und 29. November.

Wasserstand der Marosch.

Am 8ten November Früh 8 Uhr: 0' 7" 0"

Det.	Namen (und Charakter der Verstorbenen)	Religion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbeort
27	Philipp Brodizan aus Moldawa Juliana Nagy, Seifens. L.	Israel Kath.	45 J. 4	Brustwassers. Petet'schen.	Comitats-Spital. Ziegelgasse.
30	Johann Marchmüller, aus Wien Susanna Aradi, Fräulein]	—	63— 50—	Sand u. Stein Lungensucht.	Comitats-Spital. Ordigasse.
	Franz Baitler, Schneider	—	60—	Schlag.	Kirchengasse.
31	Juliana Matovitsch, Holzsh. L.	—	8	Gehirnentz.	Kaizengasse.
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100	Michael Magnus, Acker. S.	—	7—	Burmfieber	Norst. Perngába
	Peter Laslo, Ziegelschläger.	—	70—	Lungensucht	Ziegelofen.
	Marie Tokay, Handlang. L.	ref.	1—	Strauchensieber	Herrngasse.
	Isabela Jenev, Zimmerm. L.	Kath.	4—	Kiesel	Sonnengasse
	Lazarus Lakko, Handlanger.	—	60—	Lungensucht	Norst. Perngába
	Michael Krebs, Tischmenm. S.	gen.u.	13—	Brechfieber	Kaizengasse.
	Katharina Mnutyan, Dienstm. L.	—	3M	Kraus	Alfaziengasse.
	Dorothea Winkler, aus Gyula.	Kath.	47 J.	Brustkrebs	Comitats-Spital.

Durchschnittspreise der Früchten am Wochenmarkte zu Urad den 8ten Nov. 1839.

Namentlich	Ein Preßburger = Megen in W. W.					
	bester		mittlerer		geringer	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	4	37½	4	22½	4	—
Halbfrucht	4	—	3	45	3	30
Korn	3	30	3	15	3	—
Gerste	2	15	2	—	1	56
Hafer	2	—	1	56	1	54
Kukuruz	3	—	2	30	2	24
Centner Heu, gebundenes	3 fl. 30 kr.		1 Bund Stroh á 12 Pfund		14 kr.	